

Ergebnis der Umfrage zum Content-Management-System der HU

Die Umfrage wurde durch den Computer- und Medienservice vom 13.04. bis 18.05.2015 online durchgeführt. 47 Personen haben sich beteiligt.

1. Lob & Tadel

Gelobt werden

- die Unterstützung durch den CMS
- die angestrebte Einheitlichkeit
- die Einbindung anderer HU-Systeme
- die einfache Bedienung bei Grundfunktionen
- die Sicherheit
- der Open-Source-Charakter

Kritisiert werden

- Anforderungen jenseits von Grundfunktionen sind nicht nutzerfreundlich zugänglich
- die Geschwindigkeit
- das Design: individuelle Anpassungen nicht möglich; nicht konsequent durchgestaltet; unübersichtliche Konstellation der Menüs
- die schlechte Dokumentation
- schwierig, studentische Hilfskräfte mit Vorkenntnissen zu finden

Die Probleme werden aber prinzipiell nicht im konkreten System, sondern in der Finanzierung und Organisation an der HU gesehen.

2. Was fehlt

Gewünscht werden:

- Frontend-Inline-Editing
- Mehr automatisch generierte Seiten, die zugleich individualisierbar sein sollen, z.B. Download-Listen
- Vorschaufunktion
- Nachvollziehbare Nutzerverwaltung
- History- und Undo-Funktion
- Einfacheres Hochladen von Dateien
- Anzeige von nicht funktionierenden Links
- Einbindung anderer Applikationen
- Arbeit mit externem Editor
- Brauchbarer Bilderdienst
- Mehr Bilderauswahl in den Vorlagen (verschiedene Positionen für Bilder)
- Datenbank, um Informationen der Mitarbeiter_innen zentral zu bearbeiten
- Einfache Einbindung einer Forschungsdatenbank
- Tools, um Barrierefreiheit zu erhöhen
- Tool zum schnellen Abgleich vieler Dateien zwischen PC und Server
- Konferenztool
- Standardanwendungen wie Blogs, Kalender, News, Interaktivität
- Ausklappbarer Text
- Bildkarussell
- Automatisches System für Kurznachrichten mit RSS-Ausgabe

- Automatische Erstellung von Short-URLSs, QR-Codes, vCards
- Einbindung von iCal-Terminen (Import/Export)
- Bessere Vernetzung mit anderen Plone-Seiten
- Anpassung der Benutzeroberfläche an individuellen Workflow
- Kontextbezogene Hilfefunktion in Plone
- Mehr Unterstützung seitens der HU
- Kapazitäten im CMS bei Personal und Zeit

3. Alternative Lösungen

Diese Content-Management-Systeme werden erwähnt und beurteilt:

- Drupal
 - o Unzuverlässig
 - o Ab Version 7 zu komplex und fehleranfällig, größere Versionsabhängigkeit der Erweiterungen
 - o Nicht wirklich besser als Plone
- Joomla
 - o Komplex, zu unübersichtlich
 - o Schwierig ohne Ausfallzeiten zu aktualisieren
 - o Für eine Universität wohl nicht praktikabel
- Typo3
 - o Für die meisten Anwender zu kompliziert
 - o Mehr Möglichkeiten als Plone
 - o Benutzerfreundlicher als Plone
 - o Weniger geeignet als Plone, aber in Usability besser (häufigste Arbeitsabläufe lassen sich in zwei Klicks erledigen)
 - o Meist unzuverlässig, da oft zusammengeschustert
- Wordpress
 - o Viel Spielraum
 - o Visuell ansprechend
 - o Einfach zu bedienen
 - o Schwer zu vergleichen
 - o Für eine Universität wohl nicht praktikabel
 - o Performanz bei Bearbeitung und im Betrieb lässt sehr zu wünschen übrig
 - o Probleme mit dem CSS
 - o Verlangt sehr oft Updates
 - o Macht nur Sinn, wenn Blog das zentrale Element der Site ist
- Contao
 - o Gutes System für kleine Sites

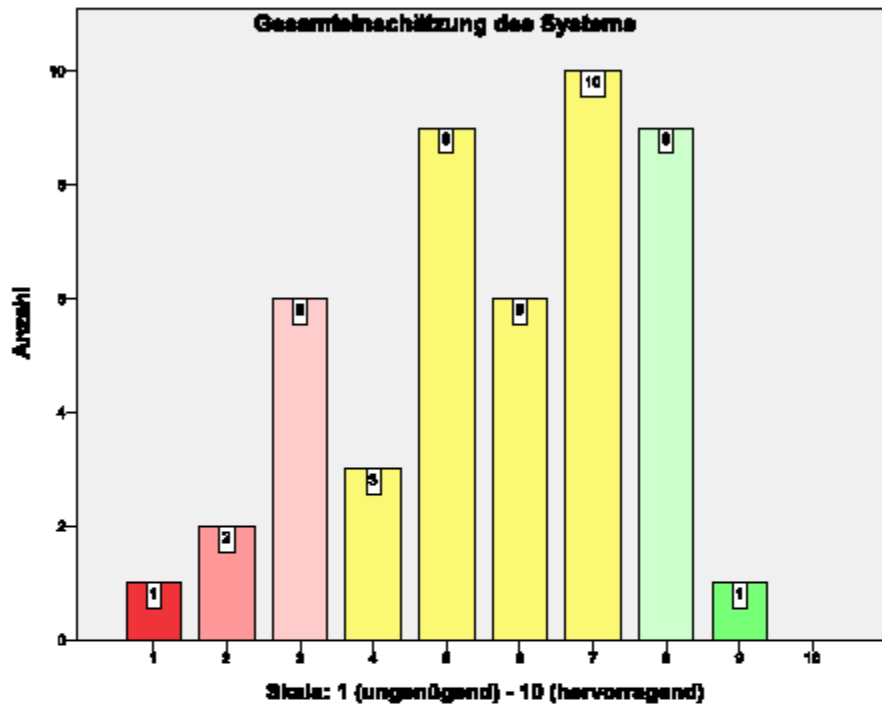
4. Wie ist die Pflege der Webseiten an der Einrichtung organisiert?

Diese Modelle werden überwiegend praktiziert:

- Vollständige Zentralisierung:
Alle Seiten werden von Administrator_in gepflegt.
- Vollständige Dezentralisierung:
Alle Seiten werden von den jeweils inhaltlich Zuständigen gepflegt.
- Mischlösung:
Übergreifende Informationen für die gesamte Einrichtung durch Administrator_in gepflegt, Unterseiten von den jeweils inhaltlich Zuständigen verwaltet. Soweit notwendig, werden sie von IT-Fachleuten unterstützt.

4. Wie schätzen Sie das System insgesamt ein?

Bitte bewerten Sie das gegenwärtige Content-Management-System auf einer Skala von 1 (ungenügend) - 10 (hervorragend)



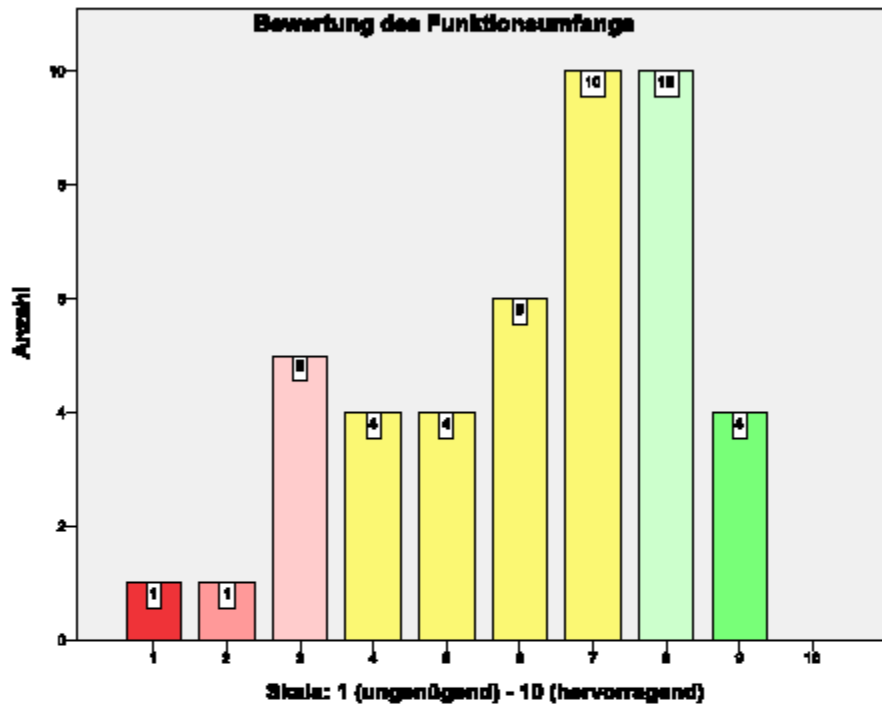
n=47

Median=6

Mittelwert=5,9

5. Wie bewerten Sie den Funktionsumfang

Bitte bewerten Sie das gegenwärtige Content-Management-System auf einer Skala von 1 (ungenügend) - 10 (hervorragend)



n=45

Median = 7,0

Mittelwert=6,5